

FOKUS

M E N S C H

BÜRGER*INNEN- BETEILIGUNG

Seit 1997 unser Credo
für mehr Lebensqualität
in den steirischen Ge-
meinden und Regionen.

Seite 10

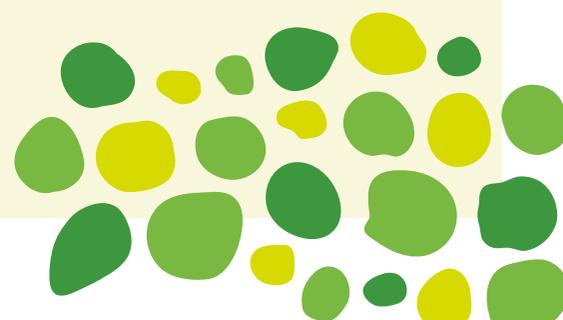


25 JAHRE

LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK

RÜCKBLICKE, EINBLICKE, AUSBLICKE

Die Jubiläumsausgabe zum 25-jährigen
Bestehen der Landentwicklung Steiermark
rückt das Miteinander in den Fokus.





DAS WIR FÜR DIE ZUKUNFT

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!



Ein Vierteljahrhundert Leidenschaft für unsere schöne Steiermark

Der Blick zurück auf 25 Jahre Landentwicklung Steiermark erfüllt mich mit Dankbarkeit und Stolz. Ich bin dankbar für so viele Menschen, die uns durch diese 25 Jahre begleitet haben: Unser Gründer Erich Pörtl, die Obmänner und ein starker Vorstand. Aber auch viele Bürgermeister*innen und Partner*innen, die uns motiviert, geprägt und begleitet haben. Ihnen allen ist dieses Jubiläumsmagazin gewidmet. Ich bin stolz auf das, was wir als Landentwicklung Steiermark in dieser Zeit geschafft haben. Mit 270 Gemeinden haben wir fast jede steirische Gemeinde begleitet. So viel Positives und Gutes ist entstanden, höchst erfolgreiche kleine und große Projekte wurden umgesetzt, zahlreiche nachhaltige Entwicklungen angestoßen. Und ich bin stolz auf mein Team. Die Landentwicklung ist uns eine Werthaltung. Wir sehen es als Privileg, in unserem Land gemeinsam mit den Steirer*innen mitgestalten zu dürfen und so einen Beitrag zum Erhalt der Zukunftsfähigkeit unserer Steiermark, unserer Heimat, zu leisten. Als Landentwicklung Steiermark stehen wir für das WIR in der Gesellschaft, die letzten 25 Jahre – und ganz bestimmt auch in Zukunft.

MAG.ª SANDRA HÖBEL
GESCHÄFTSFÜHRERIN DER
LANDENTWICKLUNG STEIERMARK



Die Landentwicklung ist nun erwachsen.

Ein Vierteljahrhundert steht die Landentwicklung an der Seite der Gemeinden. Seit 25 Jahren ist sie verlässlicher Partner für kommunale Entwicklungsprozesse. Ich möchte diese Zeit mit der menschlichen Entwicklung vergleichen. Die Landentwicklung ist mit 25 Jahren nun eine junge Erwachsene, die ihre eigene Verantwortung erkennt und ernst nimmt und an Gestaltungskraft für ihren Lebensraum, die Steiermark, gewonnen hat. Mehr denn je ist die Beteiligung der Menschen an der Entwicklung ihrer Gemeinde von Bedeutung. Hier leistet die Landentwicklung einen wesentlichen Beitrag. Gemeinden und Regionen sind keine Flächen, sondern Menschen und Identitäten. Die damit verbundene wertschätzende Beziehungskultur macht sie stark. Ich danke allen, die ihren Teil zum Gelingen dieses Jubiläums geleistet haben. Vor allem dem Team der Landentwicklung möchte ich ein herzliches DANKE sagen. Denn auch in der Landentwicklung Steiermark gilt: Nur im Miteinander sind wir stark.

LTABG. VZBGM. ÖKR FRANZ FARTEK
OBMANN DER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Inhalt

AUSGABE JUNI 2022, JUBILÄUMSEDITION



06



16



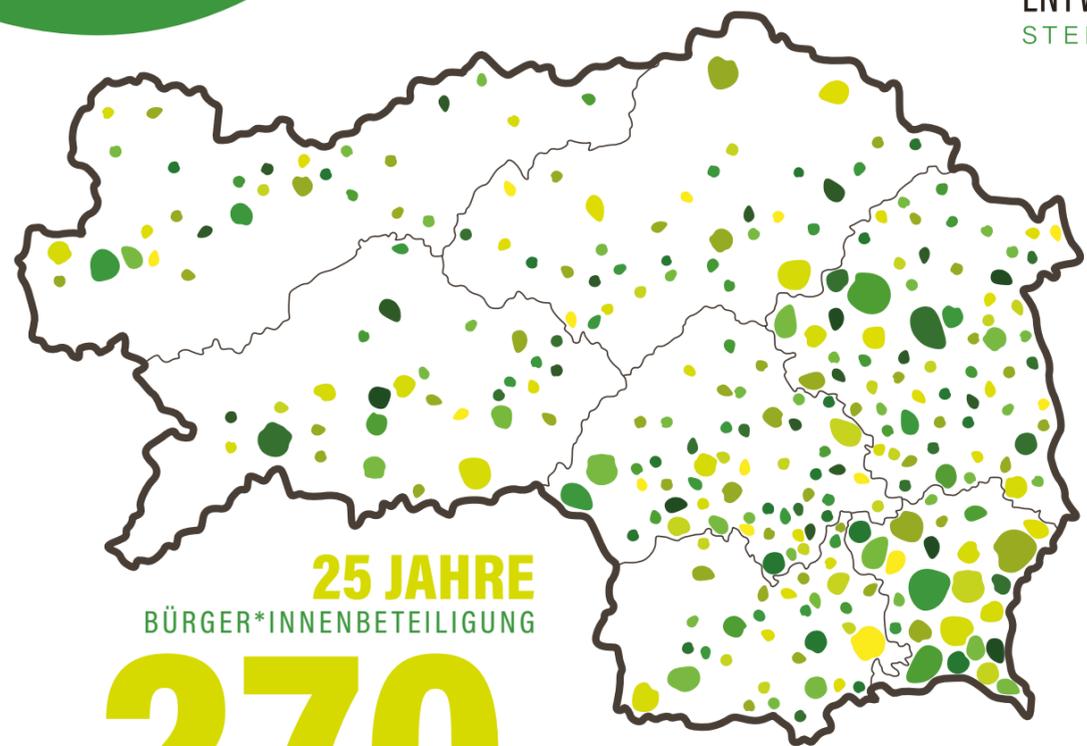
20

- 05 ZAHLEN UND FAKTEN
- 06 ZEITREISE 1997 - 2022
- 10 BÜRGER*INNENBETEILIGUNG
- 12 WEGBEREITER*INNEN | WEGBEGLEITER*INNEN
- 14 IMPRESSIONEN
- 16 BEIM REDEN KOMMEN DIE LEUT Z'SAMM
- 18 VON DER LOKALEN AGENDA 21 ZUR AGENDA 2030

- 20 DER MENSCH IM MITTELPUNKT
- 22 WEGBEREITER*INNEN | WEGBEGLEITER*INNEN
- 25 UNVERGESSEN
- 26 3 KÖPFE, 3 FRAGEN

IMPRESSUM
MEDIENINHABER/ ANSCHRIFT: Verein Landentwicklung Steiermark - Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Hans-Sachs-Gasse 5/3, 8010 Graz. Tel.: +43 (0) 316 / 82 48 46, E-Mail: office@landentwicklung-steiermark.at **ZVR-NR.** 827485596, Landesgericht für ZRS Graz **GESCHÄFTSFÜHRERIN/ HERAUSGEBERIN:** Mag. Sandra Höbel **GRAFISCHE GESTALTUNG UND LAYOUT:** Der M-Effekt e.U., Hauptstraße 2a, 8280 Fürstenfeld, www.der-m-effekt.at **COVERFOTO:** Jean van Lülik Photographer, **FOTOS:** Jean van Lülik Photographer, Adobe Stock, freepik, Foto Johann Seitinger / (c) Lebensressort, Landentwicklung Steiermark, weiteres der Landentwicklung Steiermark zu Marketingzwecken zur Verfügung gestelltes Fotomaterial **DRUCK:** Schmidbauer Druckerei GmbH, Wallstraße 24, 8280 Fürstenfeld **HAFTUNG:** Sämtliche Texte im Magazin wurden sorgfältig geprüft. Dessen ungeachtet besteht keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Der Verein Landentwicklung Steiermark haftet nicht für Schäden, die aus inkorrekten oder verspäteten Inhalten oder aus Handlungen resultieren, die im Vertrauen auf die Richtigkeit des Inhalts getätigt wurden. Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt, sämtliche Inhalte dürfen ausschließlich zum privaten Gebrauch verwendet werden. **WEBSITE:** www.landentwicklung-steiermark.at

96%
 ALLER STEIRERINNEN UND
 STEIRER MIT UNSEREN
 PROZESSEN ERREICHT



25 JAHRE
 BÜRGER*INNENBETEILIGUNG

270
 GEMEINDEN*

546.000
 STUNDEN ERFAHRUNG IN
 BETEILIGUNGSPROZESSEN
 UND -PROJEKTEN

68.250
 ARBEITSTAGE

ADMONT · AFLENZ · ZAICH · AIGEN IM ENNSTAL · ALBERSDORF-PREBUCH · ALLERHEILIGEN BEI WILDON · ALTAUSSEE · ALTENMARKT BEI ST. GALLEN · ANGER · ARDNING · ARNFELS · BAD AUSSEE · BAD BLUMAU · BAD GLEICHENBERG · BAD LOIPERSDORF · BAD MITTERNDORF · BAD RADKERSBURG · BAD SCHWANBERG · BAD WALTERSDORF · BÄRNACH · BIRKFELD · BREITENAU AM HOCHLANTSCH · BRUCK AN DER MUR · BUCH · SANKT MAGDALENA · BURG AU · DECHANTSKIRCHEN · DEUTSCH GORITZ · DEUTSCHFEISTRITZ · DEUTSCHLANDSBERG · DOBL-ZWARING · EBERSDORF · EDELSBACH BEI FELDBACH · EDELSCHROTT · EGGERSDORF BEI GRAZ · EHRENHÄUSEN · EIBISWALD · EICHKÖGL · EISENERZ · EMPERSDORF · FEHRING · FEISTRITZTAL · FELDBACH · FELDKIRCHEN BEI GRAZ · FERNITZ-MELLACH · FISCHBACH · FLADNITZ AN DER TEICHALM · FLOING · FRIEDBERG · FROHNLEITEN · FÜRSTENFELD · GAAL · GABERSDORF · GAISHORN AM SEE · GAMLITZ · GASEN · GEISTHAL-SÖDINGBERG · GERSDORF AN DER FEISTRITZ · GLEISDORF · GNAS · GÖSSENDORF · GRABERSDORF · GRAFENDORF BEI HARTBERG · GRATKORN · GRATWEIN · STRASSENEL · GRAZ · GREINBACH · GRÖBMING · GROSS ST. FLORIAN · GROSSSTEINBACH · GROSSWILFERSDORF · GRUNDLSEE · GUTENBERG · STENZENGREITH · HALBERN · HART BEI GRAZ · HARTBERG · HARTBERG UMGEBUNG · HARTL · HASELSDORF-TOBELBAD · HAUS IM ENNSTAL · HAUSMANNSTÄTEN · HEILIGENKREUZ AM WAASEN · HEIMSCHUH · HENGSBERG · HIRSCHEGG · PACK · HITZENDORF · HOFSTÄTTEN AN DER RAAB · HOHENTAUERN · ILZ · ILZTAL · IRDNING · DONNERSBACHTAL · JAGERBERG · JUDENBURG · KAINACH · KAINBACH BEI GRAZ · KAINDORF · KALSDORF BEI GRAZ · KALWANG · KAMMERN IM LIESINGTAL · KAPFENBERG · KAPFENSTEIN · KINDBERG · KIRCHBACH-ZERLACH · KIRCHBERG AN DER RAAB · KLÖCH · KNITTELFELD · KOBENZ · KÖFLACH · KRIEGLACH · KROTTENDORF · KUMBERG · LAFNITZ · LANDL · LANG · LANGENWANG · LASSING · LASSNITZHÖHE · LEBRING · ST. MARGARETHEN · LEIBNITZ · LEOBEN · LEUTSCHACH AN DER WEINSTRASSE · LIEBOCH · LIEZEN · LIGIST · LOBMINGTAL · LUDERSDORF · WILFERSDORF · MARIA LANKOWITZ · MARIAZELL · MARKT HARTMANNSDORF · MAUTERN IN DER STEIERMARK · METTERSBERG AM SASSBACH · MICHAELERBERG · PRUGGERN · MIESENBACH BEI BIRKFELD · MITTERBERG · SANKT MARTIN · MITTERDORF AN DER RAAB · MOOSKIRCHEN · MORTANTSCH · MÜHLEN · MURAU · MURECK · MÜRZZUSCHLAG · NAAS · NESTELBACH BEI GRAZ · NEUBERG AN DER MÜRZ · NEUDAU · NEUMARKT IN DER STEIERMARK · NIKLASDORF · OBDACH · OBERHAAG · OBERWÖLZ · ÖBLARN · OTTENDORF AN DER RITTSCHEN · PALDAU · PASSAIL · PEGGAU · PERNEGG AN DER MUR · PINGGAU · PIRCHING AM TRAUBENBERG · FISCHELDORF AM KULM · PÖLLAU · PÖLLAUBERG · PÖLS · OBERKURZHEIM · PÖLSTAL · PREDING · PREMSTÄTTEN · PROLEB · PUCH BEI WEIZ · PUSTERWALD · RAABA-GRAMBACH · RADMER · RAGNITZ · RAMSAU AM DACHSTEIN · RANTEN · RATTEN · RETTENEGG · RIEGERSBURG · ROHR BEI HARTBERG · ROHRBACH AN DER LAFNITZ · ROSENAL AN DER KAINACH · ROTTENMANN · SCHÄFFERN · SCHEIFLING · SCHLADMING · SCHWARZAU · SECKAU · SEIERSBERG-PIRKA · SELZTHAL · SEMRIACH · SINABELKIRCHEN · SÖCHAU · SÖDING · ST. JOHANN · SÖLK · SPIELBERG · SPITAL AM SEMMERING · ST. ANDRÄ-HÖCH · ST. ANNA AM AIGEN · ST. BARBARA IM MÜRZTAL · ST. BARTHOLOMÄ · ST. GALLEN · ST. GEORGEN AM KREISCHBERG · ST. GEORGEN AN DER STIEFING · ST. GEORGEN OB JUDENBURG · ST. JAKOB IM WALDE · ST. JOHANN IM SAGGAUTAL · ST. JOHANN IN DER HAIDE · ST. KATHREIN AM HAUENSTEIN · ST. KATHREIN AM OFFENEGG · ST. LAMBRECHT · REIN-FEISTRITZ · ST. MARGARETHEN AN DER RAAB · OBERSTMK · ST. OSWALD BEI PLANKENWARTH · ST. PETER-FREIENSTEIN · ST. RADEGUND BEI STEIERMARK · STAINACH · PÜRGG · STAINZ · FENBACH · KATSCH · THAL · THANNHAUSEN · ÜBELBACH · UNTERLAMM · UNZMARKT MÖNICHWALD · WEINITZEN · WEISSDON · WÖRSCHACH · WUNDSCHUH · ZELTWEG

1.203.780
 MIT UNSEREN PROZESSEN
 ERREICHTE EINWOHNER*INNEN
 IN DER STEIERMARK

Z E I T R E I S E

1997 – 2014

25 JAHRE LANDENTWICKLUNG STEIERMARK – VIELE MEILENSTEINE UND WEGWEISENDE MOMENTE AUF DEM WEG ZUM SILBERNEN JUBILÄUM.



DIE GRÜNDUNG

1997 ruft der, im letzten Jahr leider verstorbene, Landesrat Erich Pörtl das Projekt „**Ökologische Landentwicklung Steiermark**“ ins Leben. Diese soll steirische Gemeinden in ihrer Entwicklung unterstützen.



NAHVERSORGUNG & DORFLÄDEN

Bereits seit dem Jahr 2005 ist der Erhalt der **regionalen Versorgung** ein wichtiges Thema der Landentwicklung Steiermark in den steirischen Gemeinden.



MANIFEST

Aus einer breiten Bewegung zur **Zukunftsentwicklung des ländlichen Raums** entsteht unter der Regie der Landentwicklung Steiermark ein bis heute gültiges Manifest.



DAS ZEIT-HILFS-NETZ

2012 begründet die Landentwicklung Steiermark als Kooperationspartnerin des Lebensressorts und des Gesundheitsressorts das Zeit-Hilfs-Netz, ein Modell der **generationenübergreifenden Nachbarschaftshilfe**, das heuer sein 10-jähriges Bestehen feiert. 2016 wird das Zeit-Hilfs-Netz auf neue Beine gestellt und der eigenständige „Verein Zeit-Hilfs-Netz“ unter Obmann Prof. Mag. Dr. Leopold Neuhold gegründet.



ÖSTERREICHISCHER AGENDA 21-GIPFEL

Am 14. und 15. Juni 2012 findet der 7. österreichische **AGENDA 21-Gipfel** in Graz in der Helmut List Halle statt. Die Landentwicklung Steiermark tritt als Organisatorin auf und zaubert eine großartige, nationale Veranstaltung mit vielfältigen Exkursionsmöglichkeiten aus dem Hut. Die Teilnehmer*innen aus den anderen Bundesländern sind begeistert.



1997

2000

2005

2006

2006

2009

2012

2012

2012

2014

BAUBEZIRKSLEITUNGEN

Anfang der 2000er Jahre finden die Regionsbetreuer*innen der Ökologischen Landentwicklung Steiermark Platz in den steirischen Baubezirksleitungen. Diese sind **bis heute Bürostandort** und wertvolle Partnerinnen in allen steirischen Regionen.

DIE FUSION

Unter Landesrat Johann Seitingner fusionieren die **Ökologische Landentwicklung Steiermark (ÖLE)** und die **Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)**. Der Verein Landentwicklung Steiermark wird am 24.11.2006 aus der Taufe gehoben und das neue Landesbüro in Graz bezogen.

2009

KLEINREGIONALE ZUSAMMENSCHLÜSSE

Die Landentwicklung Steiermark begleitet zahlreiche kleinregionale Gemeindegemeinschaften, und ist damit dem großen Regionsgedanken viele Jahre voraus.

2012

STUDIE GEHEN ODER BLEIBEN - BOKU WIEN

Die Landentwicklung Steiermark begleitet die heute – 10 Jahre später – noch viel zitierte Studie der BOKU Wien „**Gehen oder Bleiben**“ zum Wanderungs- und Bleibeverhalten junger Frauen im ländlichen Raum.

KINDER-GEMEINDERAT

Die Landentwicklung Steiermark schafft ein exklusives Angebot für die Beteiligung von Kindern und entwickelt unter dem Titel „**Demokratie der Zukunft**“ das Modell des Kindergemeinderates, welches 2014 in Krieglach als erster Gemeinde umgesetzt wird. Der Kindergemeinderat wird zum echten Erfolgsmodell. Passend zum 25-jährigen Jubiläum gibt es heute bereits in 25 steirischen Gemeinden einen Kindergemeinderat der Landentwicklung Steiermark.



Z E I T R E I S E

25 JAHRE LANDENTWICKLUNG STEIERMARK -
VIELE MEILENSTEINE UND WEGWEISENDE MOMENTE
AUF DEM WEG ZUM SILBERNEN JUBILÄUM.

2015 - 2022



DIE AGENDA 2030 - DER SCHIRM

Klimawandel, Ungerechtigkeit, Armut: Die globalen Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur gemeinsam lösen. Um sie in Angriff zu nehmen, verabschiedet die internationale Staatengemeinschaft 2015 die AGENDA 2030. Ihr Kernstück bilden **17 ehrgeizige Ziele für nachhaltige Entwicklung**. Sie bilden den Schirm über allem Tun der Landentwicklung Steiermark.



BIO- SPHÄREN-PARK

Im Auftrag des Regionalmanagements Südoststeiermark begleitet die Landentwicklung Steiermark den von der UNESCO anerkannten weltweit ersten **5-Länder Biosphärenpark an Mur, Drau und Donau** von Beginn an. Das mit einer Fläche von knapp einer Million Hektar in Europa größte Flussschutzgebiet erstreckt sich von der südlichen Steiermark über Slowenien, Ungarn und Kroatien bis nach Serbien.

BAUKULTUR

Die Baukultur im Steirischen Zentralraum ist Teil eines Auftrags des **Regionalmanagements Steirischer Zentralraum** an die Landentwicklung Steiermark. Es entstehen Handlungsleitlinien und -empfehlungen. Sie sind Hilfestellung für die Gemeinden in diesem Fachbereich.

MAINZ

Das Ansehen der Landentwicklung Steiermark reicht über die Landesgrenzen: Geschäftsführerin Mag.^a Sandra Höbel wird eingeladen, im Rahmen von Strategiegesprächen zur Entwicklung der ländlichen Räume in der Friedrich-Ebert-Stiftung im Regionalbüro Rheinland-Pfalz/Saarland in Mainz einen Vortrag zu halten. Daraus entsteht ein Auftrag der **Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz** an die Landentwicklung Steiermark zur Evaluierung des Projektkonzeptes für kommunale Moderator*innen zur deutschen BUGA (Bundesgartenschau) 2018-2022.



MURAU FÄHRT RAD

Die Landentwicklung begleitet eine Initiative des Landes Steiermark zur **Steigerung des Radfahrens** im Alltagsverkehr. Murau fährt Rad wird zu einem großen Erfolg.



2015

2016

GENUSS AM FLUSS - GLAMUR

Die Landentwicklung Steiermark begleitet das Projekt „Genuss am Fluss“ vom ersten Tag an. Es wird zum **Erfolgsprojekt GlamUR**, das die Steiermark und Slowenien in der Kulinarik und im Genuss verbindet. Ein transnationales LEADER-Projekt, das grenzübergreifend für Aufsehen sorgt.

2017

2018

REGIONEN BETEILIGEN DIE JUGEND

Unter dem Titel „**Gemeinsam stark**“ ist die Landentwicklung Steiermark im Auftrag des **Regionalmanagements Obersteiermark West** Partnerin eines über die gesamte Region breit angelegten Projekts, in dem die Jugend mitreden und mitentscheiden kann, und damit ihre Identität gestärkt werden soll.

2018



2018

2018

CULTURECOVERY

Die Landentwicklung Steiermark wird Partnerin im **INTERREG Central Europe Projekt CULTURECOVERY**, in dem sich neun Projektpartner*innen aus sechs Ländern mit Kulturerbe auseinandersetzen.



2020

ALLES „KLAR!“

2020 steigt die Landentwicklung Steiermark in den Fachbereich der Klimawandelanpassungsregionen ein und begleitet in Phase 1 gleich **drei KLAR!-Regionen**: Mittleres Kainachtal, Murraum Leoben, Geopark Eisenwurzen.



2012

2022

25 JAHRE LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Der Verein feiert sein 25-jähriges Bestehen. Es wird zurück-, aber vor allem weiter vorausgeblickt für „**Das WIR für die Zukunft**“.



MOTOR FÜR EINE STARKE
GEMEINSCHAFT:

Bürger*innen- beteiligung

Bei jeder Strategieentwicklung, jedem Projekt, jedem Veränderungsprozess bauen wir dabei auf Beteiligung. Beteiligung umfasst dabei immer zwei Dimensionen: das Teilnehmen und das Beteiligtwerden. Es geht also um Dialog – zwischen den Vertreter*innen der Gemeinden und Regionen und der Bevölkerung. Beteiligung ist die treibende Kraft, durch die Gemeinden zu Gemeinschaften wachsen. Warum das so ist und welche erfolgreich gelebte Beteiligung es auch auf anderen Gebieten gibt, lesen Sie hier:

- 1 STANDORTFAKTOR:** Die Menschen leben lieber in Gemeinden, in denen sie gefragt werden und mitreden können. Bürger*innen entwickeln ein stärkeres Zugehörigkeitsgefühl.
- 2 FUNKTIONIERENDE DEMOKRATIE:** Mündige Bürger*innen tragen die Gemeinde mit.
- 3 LEICHTERE ENTSCHEIDUNGEN IM GEMEINDERAT:** Der Bürger*innenbeteiligungsprozess zeigt auf, was den Bürger*innen wirklich wichtig ist. Von einer Wunschliste von Einzelinteressen findet man zu gemeinsamen Lösungen.
- 4 GELD SPAREN:** Beteiligung optimiert Entwicklungen und beschleunigt Entscheidungen. Umsetzungen sind erfolgreicher.
- 5 DYNAMISCHE GEMEINDEENTWICKLUNG:** Beteiligung bringt verschiedene Interessen unter einen Hut und führt zur Überwindung von Blockaden.

Seit über 25 Jahren setzen wir bei der Landentwicklung Steiermark erfolgreich nachhaltige Entwicklungen in den Gemeinden und Regionen unserer Steiermark in Gang.

- 6 DIE GEMEINDE WÄCHST STÄRKER ZUSAMMEN:** Beteiligung unterstützt Identifikation und Integration. Vorhaben der Gemeinde bekommen eine größere Akzeptanz. Entscheidungen werden gemeinsam getragen und umgesetzt.
- 7 KURZER DRAHT ZWISCHEN BÜRGER*INNEN UND GEMEINDE:** Beteiligung schafft eine neue Kultur der Verantwortung und eine höhere Qualität des Miteinanders. Wertschätzung und Anerkennung stehen im Mittelpunkt.
- 8 AUSGEREIFTERE SICHTWEISEN:** Bürger*innenbeteiligung bietet den Menschen Raum und Zeit zur Meinungsbildung. Lösungsvorschläge werden gut durchdacht.
- 9 ZUGANG ZUR GESAMTEN MEINUNGSPALETTE:** Beteiligung bindet alle gesellschaftlichen Kräfte mit ein. Es werden auch Menschen gehört, die sich sonst wenig zu Wort melden. Das vielfältige Wissen der Bevölkerung wird genutzt. Akteur*innen und Aktivitäten werden vernetzt.
- 10 NACHHALTIGE ENTSCHEIDUNGEN:** Beteiligung schafft eine breite Akzeptanz für Entscheidungen sowie einen hohen Grad an Identifikation mit Entwicklungsvorgaben. Die Planung von heute betrifft die Zukunft unserer Kinder.

BEISPIELE FÜR BETEILIGUNG

ERFOLGREICH GELEBTE BETEILIGUNG IN TAIWAN

Die zunehmende Konnektivität der Netzwerkgesellschaft revolutioniert die Politik. Diese Chance hat Taiwans Digitalministerin Audrey Tang erkannt und erfolgreich genutzt. Mit der entwickelten Beteiligungsplattform „Join“ können Bürger*innen Petitionen einreichen, über staatliche Budgetfragen, Umwelt- oder Außenpolitik abstimmen. Bei diesen Befragungen stehen vor allem Wünsche, Motive und Bedürfnisse im Mittelpunkt. Diese Form des Regierens hat Taiwan auch wesentlich besser als andere Länder durch die Coronakrise gebracht: aufgrund der Reaktionen der Community wurde unmittelbar reagiert, ein Krisenstab eingerichtet, Contact Tracing durchgeführt sowie zum Beispiel die Verteilung von Schutzmasken transparent koordiniert.

Quelle:
Zukunftsreport 2022/Zukunftsinstitut Matthias Horx

ÖFFENTLICHE DATEN- NUTZUNG VON SPORT- PLATTFORMEN FÜR EINE VERBESSERTE VERKEHRSPLANUNG

Das internetbasierte Tracking sportlicher Aktivitäten wie Radfahren, Laufen oder Schwimmen ist bereits für viele Hobbysportler*innen Alltag. Die Plattform „Strava“ ist ein soziales Netzwerk, welches es ermöglicht, sich mit anderen in puncto Geschwindigkeit, Dauer, Krafteinsatz, etc. zu messen. Die dabei gesammelten öffentlichen Daten helfen nun Verkehrsplaner*innen weltweit, die reelle Nutzung von Straßen und Wegen durch Radfahrer*innen, Fußgänger*innen oder sogar Wassersportler*innen zu ermitteln. Diese Daten dienen als wichtige Grundlage für die Optimierung der Verkehrsplanung nach deren Intensität der Nutzung.

Quelle:
<https://de.wikipedia.org/wiki/Strava>

WIE PATIENTEN AKTIV DIE FORSCHUNG MITGESTALTEN

Das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung hat es sich zum Ziel gesetzt, Patient*innen stärker in Forschungsprozesse mit einzubinden. Im Rahmen eines geförderten Pilotprojekts in Bremen wurde hierzu erstmals ein Leitfaden für die Patient*innenbeteiligung entwickelt. Der Fokus liegt darauf, zukünftig verstärkt MIT den Menschen zu forschen und nicht ÜBER sie. Für die adäquate Einbeziehung von älteren Patient*innen in Forschungsstudien wurden zum Beispiel spezielle methodische Konzepte entwickelt.

Quelle:
<https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/partizipation-in-der-forschung-patienten-aktiv-beteiligen-12816.php>



DER SCHLÜSSEL ZUM
SCHNELLEN ERFOLG



**BÜRGER*INNENBETEILIGUNG
RASCH UND EFFIZIENT
UMSETZEN.**

Mit den kompakten Angeboten der
Landentwicklung Steiermark

AB € 390,00

ZUM FOLDER





HERMANN SCHÜTZENHÖFER
LANDESHAUPTMANN LAND STEIERMARK

Mit ihrem Einsatz für nachhaltige und zukunftsweisende Projekte leistet die Landentwicklung Steiermark gemeinsam mit den zuständigen Abteilungen des Landes einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der Strategien für einen dynamischen und lebenswerten ländlichen Raum. Durch die gemeinsame konsequente Arbeit der letzten Jahre ist es gelungen, dass die Steiermark eine Vorreiterrolle innerhalb Österreichs auf dem Weg zu starken und zukunftsfähigen Gemeinden einnimmt. Ich bin stolz darauf, dass sich so viele Steirerinnen und Steirer für ihre Heimat engagieren.

ERWIN DIRNBERGER
PRÄSIDENT GEMEINDEBUND STEIERMARK, LTABG., BGM. SÖDING-ST. JOHANN, OBMANN-STELLVERTRETER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Unsere Gemeinden sind ein wesentlicher Eckpfeiler in unserem Bundesland und auch mitverantwortlich, dass unsere Heimat so lebenswert ist. Veränderungen und die Herausforderungen der Zukunft lassen sich nur erfolgreich durch Bürger*innenakzeptanz umsetzen, was wiederum über eine rechtzeitige und intensive Bürger*innenbeteiligung erreicht werden kann. Diese Prozesse, begleitet durch die Landentwicklung Steiermark, können eine wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung allfälliger Veränderungen bieten und somit zu mehr Akzeptanz beitragen.



Wegbereiter*innen



PETER UHL
TEAM REFERAT SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT - FÖRDERABWICKLUNG BAUBEZIRKSLEITUNG OSTSTEIERMARK, VORSTANDSMITGLIED LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Für eine möglichst reibungslose Umsetzung von kommunalen Vorhaben ist eine umfassende Bürger*innenbeteiligung das Gebot der Stunde. Nur mit ihr können wir den Herausforderungen der Gegenwart und den Individualvorstellungen unserer Bevölkerung entsprechen. Ich danke der Landentwicklung Steiermark, die unseren Kommunen als kompetente und professionelle Partnerin gerade in der Umsetzung einer zeitgerechten Bürger*innenbeteiligung zur Seite steht.



MAG. ERNST GÖDL
NRABG. VZBGM. DOBL-ZWARING, VORSTANDSMITGLIED LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Unser Land braucht funktionierende Gemeinden – kleine wie große. Gerade in einer Zeit der Veränderung sehnen sich die Menschen nach Verwurzelung und überschaubaren Einheiten. Wenn sich Gemeinden mit erfolgreicher Zukunft entwickeln, dann gelingt das nur im Dialog und mit einer ehrlichen Bürger*innenbeteiligung.



SILVIA KARELLY
LTABG., REGIONSVORSITZENDE DER OSTSTEIERMARK, BÜRGERMEISTERIN FISCHBACH, RECHNUNGSPRÜFERIN LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Die Landentwicklung Steiermark eröffnet Gemeinden die Chance, von den Besten zu lernen und Bürger*innenbeteiligungsprozesse hochprofessionell und effizient zu gestalten.

MMAG. A BARBARA EIBINGER-MIEDL
LANDESRÄTIN FÜR WIRTSCHAFT, TOURISMUS, REGIONEN, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG LAND STEIERMARK

Die Stärkung der Regionen ist mir ein großes Anliegen. Im Sinne von Eigenverantwortung soll Regionalentwicklung unter Einbindung der Menschen in der Region erfolgen. Viele Bürgerinnen und Bürger tragen etwas im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, durch ihren Einsatz in Vereinen oder durch ihr politisches Engagement zur Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensraums bei. Gerade für nachhaltige und breit angelegte Bürger*innenbeteiligungsprozesse ist die Landentwicklung eine kompetente Partnerin im ländlichen Raum.



ÖKR FRANZ TITSCHENBACHER
PRÄSIDENT LANDWIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK, OBMANN-STELLVERTRETER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Für das Vorantreiben gemeinsamer Projekte, im überlegten Handeln für einen lebenswerten ländlichen Raum bedarf es eines Miteinanders aller Bevölkerungsgruppen und Verantwortungsträger*innen in den verschiedenen Bereichen. Die Landentwicklung Steiermark ist für die Landwirtschaftskammer Steiermark eine gute Netzwerkpartnerin, da sie es versteht, Bürger*innen bei Entscheidungsprozessen einzubinden.



ERWIN GRUBER
LTABG. A.D., BÜRGERMEISTER GASEN, LANGJÄHRIGES VORSTANDSMITGLIED UND ALS KASSIER KÄMPFER FÜR DIE LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Die Landentwicklung Steiermark ist für uns im Almenland eine wichtige Wegbegleiterin. In den letzten Jahren sind viele gute Ideen aus der Bürger*innenbeteiligung umgesetzt worden. In Zeiten der Veränderung braucht es einen intensiven Dialog mit der Bevölkerung. Das Almenland wird weiterhin auf die wertvollen Erfahrungen der Landentwicklung vertrauen.



MANUELA KHOM
1. LANDTAGSPRÄSIDENTIN, VORSTANDSMITGLIED LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Unsere steirischen Gemeinden nehmen unter Einbindung der Bevölkerung ihre Zukunft selbst in die Hand. Mit dieser Übernahme der Eigenverantwortung gelingt es, unsere und die Zukunft unserer Kinder mitzugestalten – nach unseren Vorstellungen.



PROF. MAG. DR. LEOPOLD NEUHOLD
OBMANN ZEIT-HILFS-NETZ STEIERMARK

Das Zeit-Hilfs-Netz als generationenübergreifende Nachbarschaftshilfe ist ein Erfolgsmodell und feiert 2022 sein 10-jähriges Bestehen. Unser Ziel ist es, noch viele steirische Gemeinden in den Verein Zeit-Hilfs-Netz einzubinden.



ZUSAMMENKOMMEN
IST EIN ANFANG.
ZUSAMMENHALTEN
IST EIN FORTSCHRITT.
ZUSAMMENARBEITEN
IST EIN ERFOLG.

LAND
ENTWICKLUNG
STEIERMARK

Juni | 2022 9

„Wenn du ein Schiff bauen willst,
beginne nicht damit,
Holz zusammensuchen,
Bretter zu schneiden und die
Arbeit zu verteilen, sondern
erwecke in den Herzen der
Menschen die Sehnsucht nach
dem großen und schönen Meer.“

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY



#gesellschaft
#attraktiverlebensraum
#klimaundumwelt
#regionalewirtschaft

16 Steiermark WOCHE STEIERMARK

Ideen der Menschen sind gefragt

Steirer reden mit – beim Wohnen, im Nahverkehr oder in Jugendfragen.

Wenn es um die Gestaltung der Heimat geht, ist der Verein „Landentwicklung Steiermark“ erster Ansprechpartner für die 287 Gemeinden in den 13 Bezirken. Unter dem neuen Slogan „Das Wir für die Zukunft“ heißt das Zauberwort Bürgerbeteiligung. Sie nämlich gilt als wichtiges Instrument im Kampf gegen Landflucht. Rund 1,1 Millionen Euro im Jahr stehen der Landentwicklung für Dienstleistungen zur Verfügung. Ihre Netzwerkpartner in Sachen Projektfinanzierung sind das Regionalmanagement, die Leader-Regionen, die Gemeinden und das Land. In den sieben Regionen helfen die Experten Kommunen und den Bürgern direkt dabei, die Heimat attraktiv und damit die Menschen in den Gemeinden zu halten. So könne ein jeder mitreden, wenn es um Wohnbauplanung, Gestaltung des Hauptplatzes oder auch um Busverbindungen in den Nachbarort geht. Mehr Gewicht

in den Entscheidungen entfällt künftig auf Frauen, wie sich an der aktuellen Erweiterung des Leistungsportfolios ablesen lässt – mit eigenem Schwerpunkt etwa zur Einbindung von Frauen ins Vereins- und Gemeindeleben.

Näher an der Politik
Seit 23 Jahren gibt es die Landentwicklung Steiermark, aber sie werde – wie gerade eben – immer wieder neu aufgesetzt, wie Obmann LAbg. Franz Fartek und Geschäftsführerin Sandra Höbel betont haben wollen. Das Team orientiert sich seit sechs Monaten an der Agenda 2030, dem Programm der 193 UN-Mitgliedsstaaten, mit ihren 17 Zielen. Darunter fällt etwa lebenslanges Lernen, ein neues Thema der Landentwicklung. Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, unter anderem zuständig für Regionen, sieht in der Bürgerbeteiligung eine Chance, die Menschen wieder näher an die Politik heranzuführen. „Wenn wir Regionen stärken wollen“, brauche man die Ideen der Menschen vor Ort.

Im Team: S. Höbel, B. Eibinger-Miedl, F. Fartek (M.) mit Kerstin Dohr, Oliver Stangl, Bianca Lamprecht, Ulrike Elsner, Johanna Reinbrecht, v.l. WOCHE

EINLADUNG
25 JAHRE
LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK

LAND
ENTWICKLUNG
STEIERMARK
25 JAHRE



012257
7. ÖSTERREICHISCHER AGENDA 21 – GIPFEL | 14. – 15. Juni 2012

BEIM REDEN KOMMEN DIE LEUT Z'samm... ... UND BEIM Z'SAMM-KOMMEN REDEN DIE Leut!

Einen Rahmen schaffen, in dem Gemeindevertreter*innen mit Bürger*innen miteinander ins Gespräch kommen – seit 25 Jahren DAS Ziel der Landentwicklung Steiermark. Doch was ist ganz konkret zu tun, um diese Verständigung – das Reden und das Zuhören – zu fördern, und welche Auswirkungen hat das kommunikative zwischenmenschliche Miteinander?

DAS PASSENDE SETTING

Im Idealfall sind Themen und Rahmen – Raum, Zeit, Atmosphäre – so abgestimmt, dass das miteinander Reden und einander Zuhören möglich sind und das Ziel eines Gesprächs erreicht werden kann. Eine gute Gesprächsleitung stellt sicher, dass alle gehört werden und auch unterschiedliche Meinungen Platz finden. Auch um Gespräche in Gang zu bringen und in der Folge am Laufen zu halten, um Ideen sprießen zu lassen, braucht es in solchen Prozessen professionelle Anleitung und eine wertschätzende Atmosphäre, denn jede Kommunikation wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst – manche davon hinderlich, manche nützlich. Ohne Kommunikation kommt es zum Stillstand. Eine Idee, die man nicht kennt, weil sie nicht ausgesprochen wurde, kann man auch nicht weiterentwickeln. Der Input von aussen hingegen bringt Bewegung in die Dinge und formt Neues. Die Freude am Austausch entsteht vielfach erst im Laufe eines Gesprächs und so überraschen sich Teilnehmer*innen eines gut angeleiteten Kommunikationsprozesses oft selbst mit der wachsenden Begeisterung am kommunikativen Miteinander.

DIALOG STATT DISKUSSION

Im Gegensatz zu oft heftig geführten Diskussionen sucht der Dialog nach Verbindungen und schafft Verständnis und Vertrauen. Ziel eines gut geführten Dialogs ist ein Miteinander statt einem Gegeneinander. Kaum etwas ist wertschätzender als jemanden zu einem Dialog einzuladen. Findet in wichtigen Fragen diese Einladung nicht statt und wird das Gespräch beziehungsweise das Zuhören verweigert, kommt es zu Enttäuschung und Konflikt in Familien, im beruflichen Kontext und in Gemeinden. Der direkte Austausch hingegen erweitert das Blickfeld und lässt eine Dynamik entstehen, in der sich Neues entwickeln kann. Vorschläge werden diskutiert, Lösungen gefunden. Zukunft wird gestaltet – nachhaltig!

INFORMATION VERSUS KOMMUNIKATION

Selbstverständlich ist eine transparente Informationsstrategie wichtig. Aber selbst die beste und professionellste Informationsweitergabe ist nicht mit Gesprächen oder gar Dialog gleichzusetzen. Eine umfassende, verständliche Information stellt die Basis für Diskussion und Austausch dar, ist aber eben immer nur ein Teil der Einbindung aller Betroffenen.

Z'SAMMKOMMEN IN DER GEMEINDE

Die Projekte der Landentwicklung sind im Wesentlichen auf einem Miteinander aufgebaut und decken von der Mitsprache von Kindern durch den Kindergemeinderat bis hin zu einem altersübergreifenden Miteinander im Zeit-Hilfs-Netz die unterschiedlichsten Bereiche des Gemeindelebens ab. Miteinander bedeutet Kommunikation, Austausch, Dialog und im Anschluss auch gemeinsames Tun. Die zwei Jahre des Rückzugs während der Coronapandemie, in denen dieses gesellschaftliche Miteinander immer wieder reduziert werden musste, hat besonders deutlich gezeigt, welche hohe Bedeutung das Z'sammkommen und miteinander Reden für die Lebensqualität und das Wohlbefinden jeder und jedes Einzelnen haben. Natürlich ist Kommunikation oft schwierig, aber nichts macht eine Situation so schwierig wie gar keine Kommunikation.

Über die Autorin

MAG.^A ANNA UNTERHOLZER

Die 1961 in Graz geborene Juristin ist eingetragene Mediatorin mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Teammediation. Sie moderiert regelmäßig Klausuren, Workshops und Strukturveränderungsprozesse im wirtschaftlichen und öffentlichen Bereich (Umwelt und Raumordnung) und leitet seit 22 Jahren Lehrgänge und Trainings zu den Themen Mediation, Konfliktmanagement, Kommunikation und effizientes Verhandeln.

Die Einladung zum miteinander Reden bedeutet auch ein Bekenntnis zum gemeinsamen Gestalten – zum Z'sammkommen. So bekommt das Z'sammkommen eine zweifache Dimension: Einerseits das Sich-Treffen, um miteinander zu reden, und andererseits die inhaltliche Annäherung von Meinungen, Wünschen und unterschiedlichen Ideen.



AGENDA 21 Gemeindetag 2005 in Seckau



Zukunftsforum Straden 2014



AGENDA 21 Akademie 2008 am Weingut Thaller



AGENDA 21 Gemeindetag 2009 in Krieglach



7. Österreichischer AGENDA 21-Gipfel 2012 mit 300 Teilnehmer*innen in der Grazer Helmut List Halle



Verleihung der „Steirischen Wahrzeichen“ des Lebensressorts Steiermark in der Aula der Alten Universität 2018



AGENDA 21 Gemeindetag 2008 in Laudegg

SEIT 25 JAHREN ORGANISIERT DIE LANDENTWICKLUNG STEIERMARK HÖCHST ERFOLGREICH ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN IN EIGENREGIE, AUF VERSCHIEDENSTEN INHALTLICHEN EBENEN UND FÜR UNTERSCHIEDLICHE AUFTRAGGEBER*INNEN.

Unzählige Menschen sind bei diesen Veranstaltungen zusammengekommen, unzählige Initiativen für mehr Lebensqualität in den steirischen Gemeinden und Regionen sind daraus entstanden. Ein Streifzug in Bildern durch ein Vierteljahrhundert Netzwerker*innentum.

25 JAHRE
LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK



VON DER LOKALEN AGENDA 21 ZUR

AGENDA 2030

EIN TRAUM, DEN MAN ALLEINE TRÄUMT, IST NUR EIN TRAUM. EIN TRAUM, DEN MAN ZUSAMMEN TRÄUMT, WIRD WIRKLICHKEIT. (YOKO ONO)

1992 wurde auf der Weltkonferenz der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro die AGENDA 21 verabschiedet. Damit war der Auftrag verbunden, auf lokaler und regionaler Ebene mit den dort lebenden Menschen einen Dialog zu führen und Leitbilder für eine nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten und umzusetzen.

Klimawandel, Ungerechtigkeit, Armut: Die globalen Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur gemeinsam lösen. Um sie in Angriff zu nehmen, verabschiedete die internationale Staatengemeinschaft 2015 die AGENDA 2030. Ihr Kernstück bilden 17 ehrgeizige Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Sie umfassen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Das Tun der Landentwicklung Steiermark sah und sieht sich jederzeit den globalen Herausforderungen verpflichtet, weil wir nicht auf einer Insel leben, sondern die globalen Herausforderungen jede und jeden, auch unsere steirischen Gemeinden, betreffen. Wir haben uns verantwortungsvolles und umsichtiges Handeln zur Verpflichtung gemacht, und sehen die **Bewusstseinsbildung die globalen Herausforderungen und nachhaltigen Ziele betreffend** als wesentliche Säule unserer Arbeit.



HOFRAT DIPL.-ING. DR. WILHELM HIMMEL
EHEMALIGER LEITER DER FA19D UND NACHHALTIGKEITSKOORDINATOR DES LANDES STEIERMARK

LANDENTWICKLUNG STEIERMARK – EIN VIERTELJAHRHUNDERT BEWÄHRT

Mit der 1992 verabschiedeten und von Österreich mitunterzeichneten AGENDA 21 war u.a. auch der Auftrag verbunden, Menschen auf kleinster Ebene - in den Gemeinden und Regionen - in nachhaltige Entwicklungen miteinzubinden. Innerhalb der steirischen Verwaltung gab es für die Begleitung von Lokalen Agenda Prozessen keine verfügbaren Ressourcen, so kam es 1997 im Ressortbereich von Landesrat Erich Pörtl zur Gründung des **Vereins ÖKOLOGISCHE LANDENTWICKLUNG STEIERMARK (ÖLE)** und die ersten Lokalen AGENDA 21 Prozesse starteten im Jahr 1998. Die Steiermark war gut aufgestellt und konnte den Gemeinden und Regionen ein gutes

Angebot für Bürger*innenbeteiligungsprozesse unterbreiten. Nachhaltige Entwicklung ist eine Querschnittsmaterie mit einer sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Dimension. Die ÖLE hat sich unter der Ressortverantwortung von Landesrat Johann Seitinger zur Landentwicklung Steiermark weiterentwickelt. Ein Rückblick auf die begleiteten Prozesse zeigt, dass vielfach aus Visionen konkrete Maßnahmen abgeleitet werden konnten, die in der Folge als Projekte erfolgreich umgesetzt wurden. Der neue Stil des Miteinanders hat sich über die letzten 25 Jahre gut etablieren können und ich freue mich, dass ich sowohl als Obmann-Stellvertreter der ÖLE und auch als langjähriger Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Steiermark meinen Beitrag dazu leisten durfte.

DIPL.-ING.™ GUDRUN WALTER
NACHHALTIGKEITSKOORDINATORIN
LAND STEIERMARK



Die 2015 von der UNO Vollversammlung beschlossenen **Ziele der AGENDA 2030** sind in der Geschichte einzigartig. Sie vereinen globale, ökonomische, soziale und ökologische Ziele und sind so formuliert, dass sie niemanden mehr aus der Verantwortung entlassen. Die aktuellen, weltweiten Herausforderungen brauchen globales und lokales Handeln gleichermaßen. So können insbesondere auch die Kommunen einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der AGENDA 2030 leisten.



WIE NACHHALTIG IST MEINE GEMEINDE?



Gemeinden werden heute in ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt gemessen. Mit unserem kompakten Angebot des **SDG-Nachhaltigkeitschecks** erhalten Gemeinden eine umfassende Bestandsaufnahme über die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten.

KOSTEN ab € 3.900,-

JETZT ANFRAGEN AUF
WWW.LANDENTWICKLUNG-STEIERMARK.AT

„ES WAR SEHR SCHÖN, ZUM TEAM DER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK ZU GEHÖREN. DURCH DIE BETEILIGUNGSPROZESSE SIND NICHT NUR ERFOLGREICHE UND NACHHALTIGE PROJEKTE IN VIELEN STEIRISCHEN GEMEINDEN ENTSTANDEN, SONDERN ICH KONNTE INTERESSANTE UND NETTE MENSCHEN KENNENLERNEN. ICH DENKE GERNE AN UNSERE GEMEINSAME ZEIT DER IDEENFINDUNG, DER PROJEKTENTWICKLUNG UND SCHLIESSLICH DEREN UMSETZUNG ZURÜCK. ICH WÜNSCHE EUCH AUS GANZEM HERZEN ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT!“

ING.™ KATHRIN GRILLITSCH



DER Mensch Mittel IM punkt

Die Gemeinden und Regionen unserer Steiermark sind nicht nur Flächen. Es sind vor allem die Menschen, die Gemeinschaften zu dem machen, was sie sind – auch im Team der Landentwicklung Steiermark.

Langjährige Erfahrung und junge Innovation und Dynamik vermischen sich bei uns zu einem stimmigen Ganzen und stellen die bestmögliche Betreuung aller steirischer Gemeinden sicher – auch weil wir selbst in der Steiermark daheim sind, und uns deshalb eine lebenswerte Zukunft in unseren Gemeinden und Regionen ein Herzensanliegen ist.

LEIDENSCHAFTLICH. SEIT 25 JAHREN.

... AUCH IM TEAM DER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

„DAS BESTE AN TEAMARBEIT IST, DASS DIR IMMER JEMAND ZUR SEITE STEHT.“

MARGARET CARTY



„DAS SCHÖNSTE FÜR MICH WAR, MENSCHEN FÜR EINE SINNVOLLE IDEE ZU BEGEISTERN, IHR POTENTIAL UND IHRE TALENTE ZU WECKEN, DEN IDEENREICHTUM GEMEINSAM UMZUSETZEN UND DAS ERGEBNIS SICHTBAR ZU MACHEN. DAS HAT UNS IN UNSEREM HANDELN FREUNDSCHAFTLICH STARK VERBUNDEN, DENN JEDE UND JEDER WAR WICHTIG.“

2020 GEHEN DREI LANGJÄHRIGE REGIONS BETREUER*INNEN DER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK IN PENSION - UNTER IHNEN GUDRUN MÜLLER-GRUBER, DIE AM 1. FEBRUAR 1997 IN DAS PROJEKT ÖKOLOGISCHE LANDENTWICKLUNG STEIERMARK EINSTEIGT UND 23 JAHRE SPÄTER MIT DER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK IN PENSION GEHT.



„... AUCH WENN MITTLERWEILE SO VIELE JAHRE VERGANGEN SIND – IHR SEID NICHT VERGESSEN. IMMER WIEDER DENKE ICH AN EUCH ZURÜCK, AN DIE TOLLE UND LEHRREICHE ZEIT. IHR HABT MICH GESCHLIFFEN UND GEFORMT UND WART AUS-SCHLAGEGEBEND DAFÜR, WER ICH HEUTE BIN...“

DIE LANDENTWICKLUNG STEIERMARK ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG UND BILDET SEIT 25 JAHREN IMMER WIEDER AUCH BÜROFACHKRÄFTE - WIE AUCH UNSERE VIKTORIA DEUTSCH, DIE DIESE LIEBEN ZEILEN VERFASST HAT.



Wegbereiter*innen



MARIA SKAZEL

LTABG., BÜRGERMEISTERIN BLUMEN- & EUROPADORF ST. PETER IM SULMTAL, RECHNUNGSPRÜFERIN LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Wir sind sehr stolz auf unseren kleinregionalen Kindergemeinderat und darauf, dass unsere Mädchen und Buben unser Gemeindeleben mitgestalten.

KARL WRATSCHKO
BÜRGERMEISTER GAMLITZ

Mit der Bürger*innenbeteiligung konnten viele gute Projekte in unserer Marktgemeinde umgesetzt werden – vom Motorikpark bis hin zum Kulturgenusstreifen. Ich denke, wenn man die Bürger*innen von Anfang an in ein Projekt einbindet, dann können sie sich auch mit den Vorhaben identifizieren. Neue Ideen und die professionelle Förderabwicklung mit der Regionalbetreuung der Landentwicklung Steiermark haben uns zu diesen Erfolgen verholfen.

DIPL.-ING. ANDREAS BRAUN
LEITER DER BAUBEZIRKSLEITUNG OBERSTEIERMARK WEST

Mit der Landentwicklung Steiermark verbindet uns eine jahrelange, sehr gute und enge Kooperation. Um den ländlichen Raum zu stärken, bedarf es solch kompetenter Partner*innen, welche gut vernetzt sind und gemeinsam mit aller Kraft dafür arbeiten, die großen Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

MAG. JOSEF WALTL
BÜRGERMEISTER WIES
VORSTANDSMITGLIED LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Die Landentwicklung Steiermark bringt als Expertin für Beteiligung fundiertes Wissen und reiche Erfahrung ein und steht für Kompetenz in höchstem Maße. Die Menschen werden aktiviert und motiviert, ihre guten Ideen für ein gemeinsames Ganzes einzubringen.

MARIO ABL
BÜRGERMEISTER TROFAIACH

Eine Gemeinde hat nur dann Zukunft, wenn gemeinsame Potenziale optimal genutzt werden. Die Einbindung der Bürger*innen ist dabei ein wichtiger Faktor auf dem Weg zum Erfolg.

DI^{IN} (FH) BRIGITTE LUEF
LEITERIN DER BAUBEZIRKSLEITUNG OSTSTEIERMARK

So wie die Baubezirksleitung Oststeiermark setzt sich auch die Landentwicklung Steiermark mit großem Engagement für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und die zukünftige Entwicklung der Gemeinden in der Region Oststeiermark ein. Die ausgezeichnete und konstruktive Zusammenarbeit wird auch in Zukunft viel Positives für die Region hervorbringen.

GERHARD MEIXNER
BÜRGERMEISTER GNAS

Gerade in größeren Einheiten ist Bürger*innenbeteiligung besonders wichtig. Die Bevölkerung will in die konstruktive Zukunftsarbeit eingebunden werden.

MAG. DR. MARTIN OZIMIC
GESCHÄFTSFÜHRER GEMEINDEBUND STEIERMARK

Bürger*innenbeteiligungsprozesse werden auch in Zukunft einen bedeutenden Stellenwert einnehmen – die Landentwicklung Steiermark mit ihrem erfahrenen Regionalbetreuungsteam ist für den Gemeindebund Steiermark ein wichtiger Netzwerkpartner. Für uns ist die Kompetenz der Landentwicklung Steiermark eine wichtige Ergänzung, gemeinsam können die Herausforderungen besser bewältigt werden.

THOMAS KALCHER
BÜRGERMEISTER MURAU
OBMANN LAG HOLZWELT MURAU

Für die Bevölkerung zu arbeiten, ist die „Pflicht“ – mit der Bevölkerung arbeiten zu dürfen, ist die „Kür“. Beteiligungsprozesse haben in Murau Tradition, durchaus auch dank der sehr guten Kooperation mit der Landentwicklung Steiermark.

DIPL.-ING.^{IN} REGINA SCHRITTWIESER
BÜRGERMEISTERIN KRIEGLACH

Der Kindergemeinderat und der Jugendrat sind großartige Möglichkeiten, auch den Jüngsten eine Stimme in der Gemeinde zu geben. Auf spielerische Art und Weise wird das Interesse am Gemeinwesen geweckt. Die Kinder und Jugendlichen lernen, ihre Wünsche zu artikulieren und Ideen anderer zu unterstützen und mitzutragen. Dieser großartige Beteiligungsprozess mit der Landentwicklung Steiermark hat einen hohen sozialen Wert und stärkt gleichzeitig das Interesse und das Verantwortungsgefühl der „Gemeinderät*innen und Bürgermeister*innen von morgen“.

MAG.^A DR.^{IN} BEATRIX LENZ, MBA, MA
GESCHÄFTSFÜHRERIN REGIONALMANAGEMENT SÜDOSTSTEIERMARK. STEIRISCHES VULKANLAND GMBH

Mit der Landentwicklung Steiermark an meiner Seite bin ich mir sicher, dass wir im gemeinsamen internationalen Projekt Biosphärenpark Unteres Murtal im Steirischen Vulkanland viele spannende Projekte aus den Bereichen Tourismus, Naturschutz und Wasserwirtschaft mit der Bevölkerung und den Gemeinden bearbeiten, entwickeln und erfolgreich umsetzen werden.

KARL LACKNER
LTABG. A.D., ÖKR
LANGJÄHRIGER OBMANN-STELLVERTRETER DER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK UND WEGBEREITER FÜR DIE ZUKUNFTSENTWICKLUNG

Als erste Bürger*innenbeteiligungs-Gemeinde setzen wir heute noch immer Projekte mit den Bürgerinnen und Bürgern um.

FLORIAN GÖLLES
BGM.A.D. KIRCHBERG AN DER RAAB

Wir sind stolz und froh, dass wir uns vor vielen Jahren für die Zusammenarbeit mit der Landentwicklung Steiermark entschieden haben. Die Gemeinde Kirchberg an der Raab hat in den letzten 20 Jahren große Veränderungsprozesse durchlebt – alle begleitet von der Landentwicklung Steiermark. Ich gratuliere zum 25-jährigen Jubiläum, wünsche alles Gute und kann den anderen Gemeinden in unserer Steiermark nur empfehlen, nachhaltige Entwicklungen in Partnerschaft mit der Landentwicklung Steiermark umzusetzen.

Wegbegleiter*innen



KURT WALLNER
LANDESVORSITZENDER ÖSTERREICHISCHER STÄDTEBUND,
LANDESGRUPPE STEIERMARK, BÜRGERMEISTER LEOBEN

In der modernen Gemeindepolitik sind wir vor mannigfachen Herausforderungen gestellt: Die aktive und umfassende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Prozessen und Projekten wird immer wichtiger und kann wertvolle Impulse liefern. Unser größtes Kapital sind die Menschen in unseren Gemeinden: Sie haben die Kompetenz, die wir brauchen um eine gute Entwicklung auch in der Zukunft zu garantieren.

MATTHIAS BRUNNER
BÜRGERMEISTER THAL

In unserer Gemeinde haben wir ein eigenes „Team Bürger*innenbeteiligung Thal“ ins Leben gerufen. Damit können wir die Interessen und Projekte der Thalerinnen und Thaler besser koordinieren. Der Dialog mit der Bevölkerung ist uns ein besonderes Anliegen!



DIPL.-ING. MARKUS PONGRATZ
BAUBEZIRKSLEITUNG SÜDOST-
STEIERMARK, VORSTANDSMITGLIED
STELLVERTRETEND FÜR ALLE BAU-
BEZIRKSLEITUNGEN DER LANDENT-
WICKLUNG STEIERMARK

Wir arbeiten schon viele Jahre mit der Landentwicklung Steiermark zusammen. Sie ist eine wichtige Partnerin zur Weiterentwicklung unserer Gemeinden und Regionen.

BERNHARD LIEBMANN
BÜRGERMEISTER LASSNITZHÖHE

Bürger*innenbeteiligung heißt, dass wir die Gestaltung unseres Ortszentrums gemeinsam tragen und umsetzen. Im Mittelpunkt der Bemühungen steht ein belebtes Gemeinde- und Pfarrzentrum.



HARALD KRAXNER
GESCHÄFTSFÜHRER LAG
HOLZWELT MURAU

Die Ortskernentwicklung ist uns eine Herzensangelegenheit. Dazu haben wir die Landentwicklung Steiermark als kompetente Partnerin in der Prozessorganisation an Bord geholt, denn wir wissen um den Wert einer qualitativen Bürger*innenbeteiligung im Sinne einer erfolgreichen Regionalentwicklung.

UNVERGESSEN

Dieser Platz gebührt jenen Menschen, welche die Landentwicklung Steiermark maßgeblich mitgestaltet und nachhaltig geprägt haben – mit ihrem Engagement, ihren Visionen und ihrer Menschlichkeit. Landesrat Erich Pörtl, Hubert Langmann, Ludwig Kapfer – drei großartige Persönlichkeiten, die mit ihrem Wirken Spuren hinterlassen haben – stehen hier sinnbildlich für all jene, die uns im vergangenen Vierteljahrhundert verlassen haben, und denen wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.



HUBERT LANGMANN

Hubert war ein Urgestein der Landentwicklung Steiermark und seit deren Gründung 1997 Regionalbetreuer der ersten Stunde. Sein fast 20-jähriges Wirken im Dienste der AGENDA 21 war geprägt von Überzeugung und Leidenschaft, von Optimismus und Tatendrang, von Souveränität und Humor. Sein plötzlicher Tod 2014 traf uns unerwartet und hinterließ eine große Lücke. Naturverbundenheit, treffsicherer Instinkt und Weltoffenheit zeichneten unseren Kollegen und Freund aus. Mit seiner grundpositiven Lebenseinstellung hatte er für jedes Problem eine Lösung. Seine Träume und Visionen werden uns stets begleiten.



ERICH PÖRTL

Als Vordenker für den ländlichen Raum und die steirischen Regionen gründete Erich Pörtl – damals noch Agrarlandesrat – 1997 die Ökologische Landentwicklung Steiermark mit dem Ziel, die steirischen Gemeinden bestmöglich und kompetent zu unterstützen und ihnen einen Vertrauenspartner an die Hand zu geben. Schon sehr früh erkannte er die Qualität des ländlichen Raums, war er doch selbst mit Leib und Seele Weinbauer und Landwirt. Erich Pörtl war ein Pionier, in seinen Gedanken und Visionen seiner Zeit weit voraus. 2021 ging der Gründer und ehemalige Obmann der Landentwicklung Steiermark leider plötzlich von uns. Wie gerne hätten wir ihm im Zuge unserer 25-Jahr-Feier die gebührende Ehrerbietung zuteilwerden lassen.



LUDWIG KAPFER

Ludwig Kapfer war, wie Erich Pörtl, ein gebürtiger Hartberger aus St. Magdalena – ein politischer Vordenker, mit dessen Namen das Josef-Krainer-Haus und das „Modell Steiermark“ engstens verbunden sind. Als Berater für Unternehmen, öffentliche Organisationen und Vereine knüpfte er Kontakte nach Polen, Russland, Südkorea und Nepal. Ludwig Kapfer verfasste zahlreiche Bücher, sein wohl bekanntestes Werk „Das GAMMA Modell“ erschien auch in englischer und nepalesischer Sprache. Mit der Landentwicklung Steiermark war Ludwig von Beginn an bis zu seinem viel zu frühen Tod im Alter von 72 Jahren engstens verbunden. Er war uns Begleiter, Mit-, Quer-, Vor- und Nachdenker, Organisationsentwickler, Unterstützer... Vor allem aber war er uns Mensch und Freund.



ING. MAG. WOLFGANG NEUBAUER
BÜRGERMEISTER ST. GEORGEN AN DER STIEFING

Mit Hilfe der Bürger*innenbeteiligung können wir eine nachhaltige Entwicklung im täglichen Denken, Entscheiden und Handeln in unserer Gemeinde konkretisieren. Die durch eine breite Bürger*innenbeteiligung erarbeiteten Ziele und Maßnahmen erfahren somit eine viel höhere Akzeptanz, und die Chance einer erfolgreichen Umsetzung ist eher gegeben.



MAG. DR. ELFRIEDE PFEIFENBERGER
REGIONALMANAGERIN
LAG LIPIZZANERHEIMAT

Als Lipizzanerheimat schätzen wir seit vielen Jahren die ausgezeichnete Arbeit der Landentwicklung Steiermark im Bereich der Bürger*innenbeteiligung. Je stärker Bürgerinnen und Bürger in die Gestaltung ihres Lebensumfeldes mit einbezogen werden, umso besser gelingt die Umsetzung der Vorhaben.

3 Köpfe, 3 Fragen

Im täglichen Tun der Landentwicklung Steiermark und damit – zum 25. Geburtstag – ganz besonders in dieser Jubiläumsausgabe steht der Mensch im Fokus.

Neben dem im vergangenen Jahr leider verstorbenen Gründer Erich Pörtl, sind es ganz besonders diese drei Herren, die die Landentwicklung Steiermark begleitet, mitgeleitet, geprägt haben: die Obmänner. In unserer Rubrik „3 Köpfe, 3 Fragen“ stehen sie Rede und Antwort.



ÖKR
FRANZ
FARTEK

LTABG., VZBGM. FEHRING
OBMANN DER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK
SEIT 2019

Warum sollte ganz speziell im Gemeindeleben ein gelingendes Miteinander das Ziel aller Entwicklungen darstellen?

“ Die Landentwicklung ist nun seit einem Vierteljahrhundert verlässlicher Partner der Gemeinden und kommunaler Entwicklungsprozesse. Damit setzt sie in der nach der Familie wohl wichtigsten Gemeinschaft, der Gemeinde und ihren Einrichtungen, wesentliche Entwicklungsimpulse. Die Gemeinde ist mehr als nur eine Fläche. **Gemeinde ist Gemeinschaft.** Ihre Zukunft wird von Menschen gestaltet, die in einer wertschätzenden Beziehungskultur Verantwortung für ihren Lebensraum übernehmen. Bürger*innenbeteiligung heißt das Zauberwort resilienter Gemeinschaften. Diese müssen wir initiieren und erfolgreich begleiten. Das tut die steirische Landentwicklung. Dabei orientiert sie sich an der **AGENDA 2030 und den 17 Nachhaltigkeitszielen.** Sie bilden eine gute Leitlinie für die Gemeindeförderung. Damit leben Gemeinden, angelehnt an ein berühmtes Zitat von Mahatma Gandhi, jene Veränderung, die wir uns alle für die Welt wünschen.



ÖKR
JOHANN
SEITINGER

LANDESRAT FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
WOHNBAU, WASSER- UND RESSOURCENMANAGEMENT
LAND STEIERMARK, OBMANN DER LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK VON 2003 BIS 2014

Sie waren Vorreiter und haben dem Thema **Beteiligung - noch bevor es zu Popularität gelang - schon früh Raum gegeben. Welchen besonderen Herausforderungen standen Sie in dieser Anfangszeit gegenüber?**

“ Als ehemaliger Bürgermeister weiß man, dass die Einbindung der Bevölkerung bei der **Weiterentwicklung einer Gemeinde** sehr wichtig ist, denn die Bürgerinnen und Bürger strotzen genauso vor Ideen, wie man das Leben für die Gemeinschaft verbessern kann, wie die gewählten Repräsentanten. Diese Ideen und Visionen aufzugreifen und gemeinsam weiterzuentwickeln war und ist eine große Herausforderung für die Verantwortungsträger, für die Politik. Mit der Landentwicklung Steiermark ist es gelungen, eine schlagkräftige Einheit zu etablieren, die den unterschiedlichen **Institutionen mit Know-how** und Engagement bei diesen Zukunftsprozessen zur Seite steht.



HERMANN
HARTLEB

LTABG. A.D., BÜRGERMEISTER ST. GEORGEN O. J.
OBMANN DER LANDENTWICKLUNG STEIERMARK
VON 2014 BIS 2019

Sie sind selbst Bürgermeister in Ihrer Heimatgemeinde und tragen und erfahren so **Bürger*innenbeteiligung hautnah. Welchen Mehrwert bietet diese Ihnen ganz konkret in Ihrem täglichen Tun?**

“ Bürger*innenbeteiligung bedeutet Bewusstseinsbildung und Identifikation für Vorhaben der Gemeinde in der Bevölkerung. Durch die Beteiligung an Prozessen und die daraus resultierenden Projekte werden Akzeptanz und Nachvollziehbarkeit gesteigert. Weiters entsteht eine neue **Kultur der Verantwortung und Wertschätzung.** Entscheidungen der Politik und Verwaltung können somit auf eine breite Basis gestellt, miteinander getragen und umgesetzt werden. Dadurch wächst die Gemeinschaft stärker zusammen. Beteiligung soll schon bei den Kindern und Jugendlichen beginnen, durch Kindergemeinderat oder Jugendinitiativen lernen sie schon früh, wie wichtig es ist, sich für ihr Umfeld, ihre Gemeinde einzusetzen und sie mitzugestalten. Viele Projekte, die vor mehr als 20 Jahren aus dem **LA21 Prozess** entstanden sind, sind heute noch fixer Bestandteil des Gemeindelebens. Daran kann man die Nachhaltigkeit und den Mehrwert der Bürger*innenbeteiligung erkennen.



BESUCHEN SIE UNS!

Informationen zu unseren Produkten und
Leistungen, unser Team und einen Einblick in
unsere Projekte finden Sie auf

www.landentwicklung-steiermark.at.

Verein Landentwicklung Steiermark
Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Hans-Sachs-Gasse 5, 3. Stock
8010 Graz, Österreich, Steiermark
+43 (0) 316 / 82 48 46
office@landentwicklung-steiermark.at

Geschäftsführerin: Mag.^a Sandra Höbel
ZVR-Nr. 827485596

LANDENTWICKLUNG-STEIERMARK.AT